

Quelle:

[www.lazarus.at/2024/07/03/schweiz-neues-pflegemonitoring-die-lage-der-professionellen-pflege-auf-einen-klick](http://www.lazarus.at/2024/07/03/schweiz-neues-pflegemonitoring-die-lage-der-professionellen-pflege-auf-einen-klick)

## Schweiz: Neues Pflegemonitoring - Die Lage der professionellen Pflege auf einen Klick

☒ Das nationale Gesundheitsobservatorium Obsan hat jetzt ein digitales Übersichtswerk veröffentlicht, das zahlreiche Indikatoren zur aktuellen Lage der Profession Pflege interaktiv verfügbar macht. Das „Pflegemonitoring“ kann u.a. auch als Steuerungsinstrument für die Umsetzung der „Pflegeinitiative“ dienen.

Derzeit sind 25 Indikatoren vorhanden, zum Beispiel zur Zahl der ausgeschriebenen Stellen, zur Nurse-to-Patient Ratio, zur Fluktuation, zu den Löhnen oder zur Pflegequalität aus Sicht des Pflegepersonals.

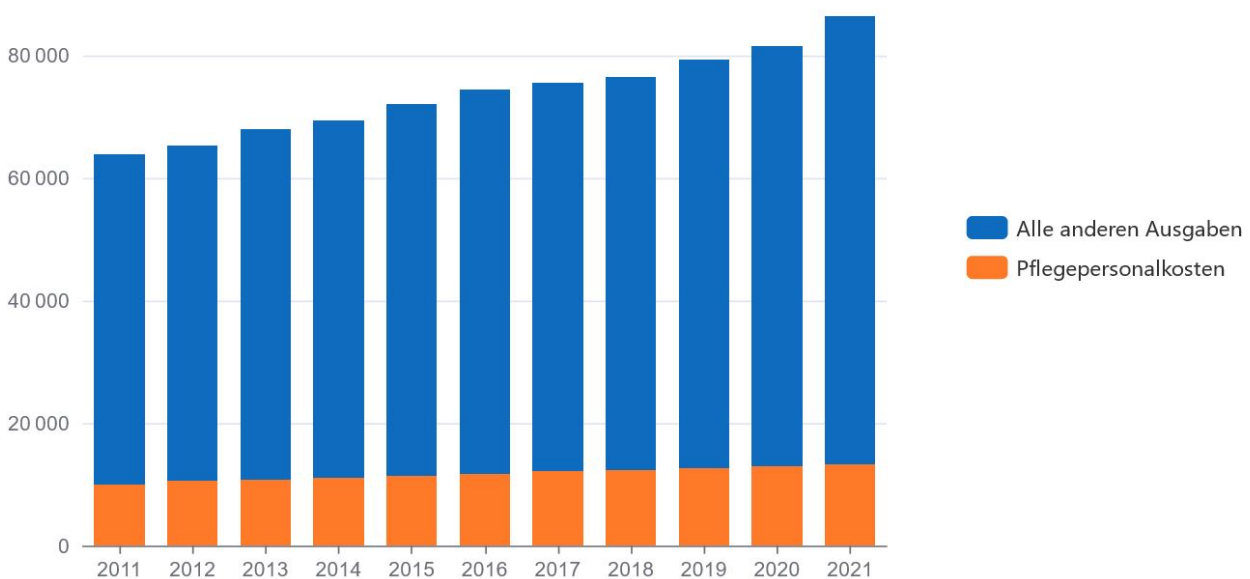


Abb.: screenshot

So findet man beispielsweise, dass die [>Pflegepersonalkosten](#) im Verhältnis zu den anderen Gesundheitskosten im letzten Jahrzehnt (2011-2022) sogar gesunken(!) sind - siehe Abb. . Oder dass sich die Zahl der ausgeschriebenen Pflege-Stellen seit 2018 verdoppelt hat.

[>zum Pflege-Monitoring](#)